

## **Antrag Nr. 13**

der **AUGE/UG –Alternative, Unabhängige und Grüne Gewerkschafter:innen Wien**  
an die 182. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
am 13. November 2024

### **Kennzeichnung von Pflanzen und Produkten aus Neuen Genomischen Techniken (NGT)**

Das Thema Gentechnik in Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion (vom Acker bis zum Teller) hat für die Österreicherinnen und Österreicher seit vielen Jahren einen überdurchschnittlich hohen Stellenwert – ist doch Österreich europaweit eindeutiger Vorreiter bei Lebensmittel „Ohne Gentechnik hergestellt“ bzw. bei Bioprodukten.

Die EU-Kommission hat am 5. Juli 2023 einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der den überwiegenden Teil der Pflanzen und Produkte aus den Neuen Genomischen Techniken (NGT) aus dem bisher geltenden und bewährten Rahmen der EU-Gentechnikgesetzgebung ausnehmen würde. Das Europäische Parlament hat am 7. Februar 2024 seinen Standpunkt beschlossen und am 24. April die 1. Lesung abgeschlossen; bei manchen Teilfragen mit sehr knappen Mehrheiten.

Da es im Rat bisher zu keinem gemeinsamen Standpunkt gekommen ist, wurde der Trilog noch nicht gestartet.

**Die 182. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien möge daher beschließen:**

**Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien fordert die österreichische Bundesregierung, insbesondere den zuständigen Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, sowie die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, als auch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen**

**und Wasserwirtschaft und deren Nachfolger:innen auf, dafür Sorge zu tragen, dass Österreich in allen EU-Gremien dafür eintritt, dass alle Pflanzen und Produkte aus den Neuen Genomischen Techniken (NGT) verpflichtend entlang der gesamten Lebensmittelkette vom Saatgut bis zum Endprodukt (Verpackung) als Gentechnik gekennzeichnet werden.**

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich